



## Harun Farocki Institut

### Harun Farocki Institut Newsletter Februar 2019

Liebe Freundinnen und Freunde,

inzwischen ist unsere online-Bibliographie der Texte Harun Farockis zu einem vollständigen Werkverzeichnis ausgebaut. Die **HaFI-Datenbank** enthält jetzt neben der Bibliographie auch Einträge zu allen Film- und Fernseharbeiten sowie zu den Installationen und Hörfunkarbeiten Harun Farockis. Die Datenbank\* ist auf unserer Website [hier](#) durchsuchbar.

Unser nächste **Öffentliche Sichtung** findet **am Mittwoch, den 13. März 2019, um 19.30 Uhr im Kino Arsenal** statt. Gezeigt werden zwei Filme von Jean Rouch: **FOLIE ORDINAIRE D'UNE FILLE CHAM** (1986) und **PORTRAIT DE RAYMOND DEPARDON** (1983).

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der online Zeitschrift *e-flux journal* organisiert E-flux eine mehrteilige Konferenz "Art after Culture? A second decade of *e-flux journal*" in Paris, Rotterdam, Berlin und New York. **Am 5. und 6. April 2019** findet das dritte Kapitel **Navigation Beyond Vision** in Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut am Haus der Kulturen der Welt in Berlin statt.

Diesen Monat veröffentlichen wir in unserer online-Rubrik **Schaufenster** eine Seite aus einer schlicht mit „TV“ betitelten Mappe zu **BILDER DER WELT UND INSCRIFT DES KRIEGES**, die sich im Nachlass des Instituts befindet. Mehr [hier](#).

Wir berichten zudem gerne über die ehemaligen Stipendiat\*innen der vom Goethe-Institut geförderten **Harun Farocki Residency**: Der Film **INVISIBLE** von **Shirin Barghnavard** (2017) ist gerade fertig gestellt worden. Mehr Informationen [hier](#). **Ali Hussein Al Adawy** (2018) hat Auszüge seines Textes „Harun Farocki: Dialectics of Images“ auf der online Media-Plattform [Mada](#) veröffentlicht.

Als Kooperationspartner des kommenden dreitägigen **Radical Film Network Meeting in Berlin** möchten wir auf den **Open Call „What is Radical Film?“** hinweisen. Bewerbungen können bis **zum 28. Februar 2019** eingereicht werden.

Wir freuen uns, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen.

P.S.: Hinweise zu einigen [Neuerscheinungen](#) sind unten gelistet sowie Arbeiten von Harun Farocki, die zurzeit in internationalen [Solo- und Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

## 1. Öffentliche Sichtung: Jean Rouch

Der ethnographische Film war für Harun Farocki ein konstanter Bezugspunkt. Modellhaft lässt sich an ihm beobachten, wie Film und Forschung ineinandergreifen. Von den zwölf Filmen Jean Rouchs im Archiv des Arsenal zeigen wir einen der unbekannteren, *Der gewöhnliche Wahnsinn einer Tochter Hams*. Er weicht von der klassischen ethnographischen Arbeit ab und vollzieht eine mehrfache mediale Übersetzung: „Ausgehend von dem Text eines jungen Autors aus Martinique, Julius Amédée Laou, im Theater inszeniert von Daniel Mesguish, hat Jean Rouch die Handlung in das Sainte-Anne-Hospital verlegt und ihr als ‚wissenschaftlichen‘ Rahmen die Präsentation eines Falls gegeben: ein Psychiater namens Charcot stellt seinen Kollegen einen spektakulären Fall vor, den sie ‚de visu‘ selber einer Einschätzung unterziehen können. Die Zuschauer des Films sind mit den Ärzten zusammen Zeuge dieser Vorführung.“ Zuvor: Raymond Depardon und Jean Rouch filmten sich gegenseitig filmend.

### **Portrait de Raymond Depardon**

F 1983, 16mm, Farbe, 11 Min, OF

### **Folie ordinaire d'une fille Cham (Der gewöhnliche Wahnsinn einer Tochter Hams)**

F 1986, 16mm, Farbe, 79 Min, OmU

### **Öffentliche Sichtung - Das Harun Farocki Institut präsentiert**

**Mi, 13.03.2019, 19:30h**

**[Ort: Kino 2, Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.](#)**

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Eintritt frei

## 2. Konferenz: Navigation Beyond Vision

Navigation beginnt, wo die Landkarte endet. In ständiger Bewegung im Raum produziert Navigation eigene Muster der Wegfindung und der Herstellung von Horizonten. Wie operieren navigatorische Paradigmen in realen sowie virtuellen Räumen? Was ist eine Politik des Navigatorischen? Und wenn Navigation im Begriff ist, Montage als Prinzip des visuellen Argumentierens zu ersetzen, wie es Harun Farocki kurz vor seinem Tod andeutete: Wie wirkt sich diese Verlagerung auf die Gestaltung von Wirklichkeit aus?

Mit Ramon Amaro, Julieta Aranda, James Bridle, Maïté Chénière, Kodwo Eshun, Anselm Franke, Jennifer Gabrys, Charles Heller, Tom Holert, Doreen Mende, Gloria Meynen, Matteo Pasquinelli, Hito Steyerl, Oraib Toukan, Vassilis Tsianos, Anton Vidokle, Brian Kuan Wood u. a.

In Kürze sind mehr Informationen über das Programm zu erhalten.

### **Navigation Beyond Vision**

#### **Lectures, Filme und Diskussionen**

**Fr, 05.04.2019, 19h**

**Sa, 06.04.2019, 10:30h – 20h**

#### **Ort: Haus der Kulturen der Welt**

John-Foster-Dulles Allee 10, 10557 Berlin

Auf Englisch, Eintritt frei

### 3. Radical Film Network Meeting in Berlin

Vom **2. bis 5. Mai 2019** findet das **Radical Film Network Meeting** zum ersten Mal in Berlin statt. Für die Veranstaltung "WAS IST RADIKALER FILM?" wird in Kooperation mit dem Harun Farocki Institut im silent green Kulturquartier Berlin ein temporärer Raum geschaffen - ein Ort, der den Austausch zwischen Akteuren des Radical Film Networks und Berliner Film- und Kulturschaffenden herstellen und den britisch-deutschen Dialog fördern möchte. Das Meeting wird von Julia Lazarus und Ursula Böckler organisiert und von Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützt.

Mehr Informationen zum Open Call [hier](#).

### 4. Neuerscheinungen zu Harun Farocki

Rafael K. Dernbach, „Farocki / Soft Montage: The Anticipations of Operational Images“, in: *Anticipatory Realism: Constructions of Futures and Regimes of Prediction in Contemporary Post-cinematic Art*, Ph.D thesis, Cambridge: [University of Cambridge](#) 2018.

Kim Eunhee, Antje Ehmman (Hg.): *What Ought To Be Done? Work and Life*, Seoul: Bartomeu Marí, National Museum of Modern and Contemporary Art 2018.

Harun Farocki, „Bilderschatz“, in: *Erkundungen im anthropologischen Viereck: Lektionen im Kontext des Flusserschen Denkens*, Daniel Irrgang, Siegfried Zielinski (Hg.), Paderborn: [Fink](#) 2018, S. 37–57.

### 5. Ausstellungen (Auswahl)

#### Einzelausstellung

**Bis 7.4. 2019:** Retrospektive und Ausstellung „What Ought To Be Done? Work & Life“ (Kuratorinnen: Antje Ehmman, Eunhee Kim), National Museum of Modern Contemporary Art, Seoul, Korea

#### Gruppenausstellungen

**Vom 2.3. 2019 - 26.5. 2019:** „Eye / Machine I - IV“, in „Im Visier. Die Schusswaffe in Kunst und Design“ (Kuratorin: Nadine Schneider), Forum Schlossplatz, Aarau, Schweiz

**Bis 3.3. 2019:** „Labour in a Single Shot“, (mit Antje Ehmman), in „Die Konstruktion der Welt (Kunst und Ökonomie)“ (Kurator: Sebastian Baden), Kunsthalle Mannheim, Deutschland

**Bis 10.3. 2019:** „Parallel I + II“, in „The 6th Guangzhou Triennial: As We May Think - Feedforward“ (Kurator: Philipp Ziegler) Guandong Museum of Art, Guangzhou, China

**Bis 10.3. 2019:** „Parallel I - IV“, in „In a Gamescape: Landscape, Reality, Storytelling and Identity in Video Games“ (Kurator: Hatanaka Minoru), NTT InterCommunication Center, Tokio, Japan

**Bis 17.3. 2019:** „Stilleben“, in „Stilleben. Eigensinn der Dinge“ (Kuratorin: Bettina Leidl), Kunst Haus Wien, Österreich

**Bis 17.3. 2019:** „The Expression of Hands“, in „Truth that Lies“ (Kuratorinnen: Renata Sparada, Irena Boric), Impakt. Center for Media Culture, Utrecht, Holland

**Bis 24.3. 2019:** „A New Product“, in „Zwischen Stahlträger und White Cube. 101 Jahre Fabrik“ (Kuratorinnen: Alexandra Blättler, Sira Nold), ALTEFABRIK, Rapperswil-Jona, Schweiz

**Bis 31.3. 2019:** „Aufstellung“, in „Weil ich nun mal hier lebe“ (Kuratorin: Anna Sailer), Museum für Moderne Kunst Frankfurt/Main, Deutschland

**Bis 22.4. 2019:** „Auge / Maschine“, in „Franz Radziwill und die Gegenwart. Landschaft, Technik, Medien“ (Kurator: Stefan Borchardt), Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,

Deutschland

**Bis 25.10. 2019:** „Ein Neues Produkt“, in „Der Wert der Freiheit“ (Kurator: Severin Dünser), Belvedere, Wien, Österreich

**Bis 31.12. 2020:** „Labour in a Single Shot“, (mit Antje Ehmann), in „Das Wesentliche an der Arbeit ist unsichtbar“ (Kurator: Harald Welzer), Museum Arbeitswelt Steyr, Österreich

*\* Die Erstellung des Werkverzeichnis und der Bibliographie wurde durch eine Förderung der Stiftung Kunstfonds ermöglicht. Die Datenbank entstand im Rahmen von „Archive außer sich“, einem Projekt des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt. Gefördert im Rahmen von „Das Neue Alphabet“ durch die BKM auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.*

Harun Farocki Institut  
Plantagenstr. 31  
D-13347 Berlin  
[harun-farocki-institut.org](http://harun-farocki-institut.org)

[Vom Newsletter abmelden](#)